

PROJEKTBERICHT

Wege der Lebensmittel - Ernährung lokal und global
Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen
Aktenzeichen: 33383/01-44



Verfasser – Projektpartner Deutschland

Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V.

Anschrift: Humboldtstr. 4; 18055 Rostock

Verfasser - Projektpartner Tschechische Republik

VISK – Vzdělávací institut Středočeského kraje

Bildungsinstitut des Mittelböhmisches Bezirkes

Anschrift: V Kolonii 1804, 288 02 Nymburk, Tschechische Republik

Rostock im Jahr 2019

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Az	33383/01	Referat	44	Fördersumme	110.366,00 €
Antragstitel		Wege der Lebensmittel – Ernährung global und lokal – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich			
Stichworte		Umweltbildung, Wertschöpfungskette von Lebensmitteln			
Laufzeit		Projektbeginn		Projektende	
21 Monate		01.03.2017		30.11.2018	
Zwischenberichte					
30.09.2017		30.04.2018			
Bewilligungsempfänger		Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V. Humboldtstr. 4 18055 Rostock		Tel 0381/490 24 10	
				Fax	
				Projektleitung Dipl. Ing. Siegfried Luscher	
				Bearbeiter	
Kooperationspartner		VISK – Vzdělávací institut Středočeského kraje/Bildungsinstitut des Mittelböhmischen Bezirkes V Kolonii 1804 28802 Nymburk (Tschechische Republik/Bezirk Mittelböhmen)			

Zielsetzung und Anlaß des Vorhabens

Oberziel des Projektes:

Förderung eines Bewusstseins für Nachhaltigkeit (Umwelt- und Sozialverträglichkeit) bei Anbau, Verarbeitung und Verbrauch von Lebensmitteln - lokal und global.

Teilziele: Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter_innen und Kinder der Vorschuleinrichtungen/Kindertageseinrichtungen in Bezug auf die regionale Produktion von Lebensmitteln und die globalen Zusammenhänge der Lebensmittelproduktion.

Einführung neuer Methoden und Formen der Erziehung in das Bildungssystem im Bezug zu Anforderungen und Hauptzielen der Bildungsreform in der Tschechischen Republik;

Zusammenführung der Erkenntnisse der lokalen/regionalen und globalen Ebene.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Ein Komplex von Aktivitäten im Bereich der Bildung/Erziehung im Elementarbereich, Informationsvermittlung (Methodik und Didaktik), sowie Beratung wird entwickelt und mit den Vorschuleinrichtungen in der Tschechischen Republik/Bezirk Mittelböhmen bzw. Kindertagesstätten in der Bundesrepublik Deutschland/Bundesland Mecklenburg-Vorpommern erprobt.

Die Projektaktivitäten werden in 7 Aktionsbereiche gegliedert:

- (1) Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Vorschuleinrichtungen in Mittelböhmen (VISK) und für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten in Mecklenburg-Vorpommern (GSE)
- (2) Workshops für die pädagogischen Fachkräfte (VISK)
- (3) Umweltbildungsprogramme in den Vorschuleinrichtungen in Mittelböhmen sowie Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern
- (4) Entwicklung und Veröffentlichung von Bildungsmaterialien
- (5) fachliche Beratung der beteiligten Einrichtungen in Bezug auf Methoden, Materialien und Angebote
- (6) materielle Ausstattung der am Projekt teilnehmenden Vorschuleinrichtungen (VISK)
- (7) Weiterbildung der Referent_innen des Bildungsinstitutes VISK sowie der GSE zu den relevanten Themen

Ergebnisse und Diskussion

VISK

Gestaltung/Entwicklung und Durchführung der Fortbildung für die pädagogischen Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen: 90 TeilnehmerInnen

Gestaltung und Testen des ganzjährigen Umweltbildungsprogramms für Vorschulkinder: 15 Lerneinheiten wurden in 4 Vorschuleinrichtungen realisiert

Fortbildung der ReferentInnen: 25 ReferentInnen wurden ausgebildet

Workshops für pädagogische Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen: 55 TeilnehmerInnen

Entwicklung und Produktion von methodisch-didaktischen Materialien: Arbeitsblätter, Leporello, Kartenspiel, Karte, Memory, Unterrichtseinheiten, Liste von regionalen Landwirten, Plakat, Wanderausstellung, CD wurden vorbereitet und fertiggemacht

Material-technische Ausstattung der an der Testphase des ganzjährigen Umweltbildungsprogramms für Vorschulkinder beteiligten Einrichtungen: Pflanzen, Gemüse- und Kräutersamen, Obsttrockner, Obstpresse, Getreidemühle, Hochbeet, Holzkomposter und Erde wurden gekauft und in den Vorschuleinrichtungen transportiert.

Beratung für die pädagogischen Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen, Fachaufsicht, Evaluation und Projektauswertung wurde von den ausgebildeten, internen und externen ReferentInnen und von der Fachgarantin organisiert und realisiert.

Zertifizierung des Umweltbildungsprogramms und der Fortbildung für ErzieherInnen der Vorschuleinrichtungen beim Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik č. j. MSMT-7073/2018-1-395

GSE

Die geplanten Fortbildungen der pädagogischen Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen mit Trägern, die im Sommer 2018 durchgeführt werden sollten, mussten leider auf Grund fehlender Beteiligung abgesagt werden. Wir bemühen uns im Nachhinein das Projekt Fortbildungen mit diesem Thema durchzuführen 256 Veranstaltungen in 32 Gruppen von 14 Kindertageseinrichtungen zu allen drei Schwerpunktthemen fanden statt

Sechs Austauschtreffen (3 x in Prag, 3 x in Rostock) wurden durchgeführt und die Ergebnisse des Projektes vorgestellt und über die Nutzbarkeit und den Austausch diskutiert

ReferentInnen Reflexion und Erfahrungsaustausch in Einzel- und Gruppengesprächen sowie Reflexionsrunden

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

VISK

Internet-Seiten: www.visk.cz - [Projekt](#) - VISK - Cesty potravín (überregionale Wirkung)

www.rizeniskoly.cz – Artikel – Projekt für die Vorschuleinrichtungen: Wege der Lebensmittel – Ernährung global und lokal (überregionale Wirkung)

[Netzwerk von Bildungsinstituten](#) – in der Stadt Jihlava am 25. 9. 2017, in der Stadt Brno am 19. 4. 2018 und in der Stadt Kraskov am 18. 9. 2018 (überregionale Wirkung)

[Informationstreffen der LeiterInnen der Vorschuleinrichtungen](#) in der Stadt Seč am 9. 5. 2017 und am 9. 5. 2018, in der Stadt Nesuchyně am 22. 5. 2017, am 23. 5. 2018 und am 19. 10. 2018 (regionale Wirkung)

[Ausschuss für Erziehung, Bildung und Beschäftigung der Region Mittelböhmen](#) – 9. 1. 2018 – Präsentation des Projekts in der Stadt Prag (regionale Wirkung)

GSE

- Zwei Flyer mit den Angeboten und Anschreiben an Kindertageseinrichtungen
- Internetauftritt der GSE
- Materialsammlungen der einzelnen Schwerpunkte und Unterthemen
- Ablaufpläne für alle Themen
- Nutzung der Plattform KITA GLOBAL

Fazit

Die Ziele des Projektes wurden erreicht. Auch wenn nicht alle Detailpunkte realisiert werden konnten, können wir ein sehr positives Fazit ziehen. Eine weitere Zusammenarbeit z.B. in Bezug auf die Übersetzung der in tschechisch erstellten Lehrmaterialien wäre wünschenswert.

Inhaltsverzeichnis

- 0. Kurzzusammenfassung des Berichtes**
- 1. Zielerreichung und Arbeit mit den Zielgruppen**
- 2. Aktivitäten des Projektes**
 - 2.1. Aktivitäten der Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit Mecklenburg- Vorpommern (GSE) e.V.**
 - 2.2. Aktivitäten des VISK – Vzdělávací institut Středočeského kraje / Bildungsinstitut des Mittelböhmischen Bezirkes**
- 3. Fazit und innovativer Charakter des Projektes**

Anlagen

0. Kurzfassung des Berichtes

Das Kooperationsprojekt „Wege der Lebensmittel - Ernährung lokal und global“ beschäftigte sich mit den Themen: Wert, Produktion und Handel von Lebensmitteln. Dazu zählte der bewusste Umgang mit Nahrungsmitteln und Produkten. Die Auseinandersetzung mit dem Thema beinhaltete zwei Ebenen: **(1.)** die Herstellung und den Verbrauch auf lokaler und regionaler Ebene sowie **(2.)** die globalen Zusammenhänge der Produktion und des Handels mit Lebensmitteln.

Die Kooperationspartner konzentrierten sich jeweils schwerpunktmäßig auf je eine Ebene. Das VISK - Bildungsinstitut des Mittelböhmischen Bezirkes / Vzdělávací institut Středočeského kraje (im Folgenden VISK genannt) betrachtete vorrangig die Zusammenhänge der Lebensmittelthematik auf lokaler Ebene; die Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V. (im Folgenden GSE genannt) bearbeitete vor allem die globale Ebene dieses Themas.

Im Laufe des Projektes wurden die Kenntnisse aus beiden Ebenen zusammengeführt. Zu diesem Zweck fanden sechs Erfahrungsaustausche zwischen den Projektpartnern statt, um die Zusammenführung der globalen bzw. lokalen Betrachtungsebenen zu besprechen.

Das Ziel die Förderung des Umweltbewusstseins der am Projekt Beteiligten und der Zielgruppen konnte erreicht werden. Die Umsetzung von nachhaltiger Ernährung kann nur gelingen, wenn alle Bevölkerungsgruppen einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln von der Produktion, über die Verarbeitung, den Handel bis hin zum Konsum realisieren. Dazu ist es notwendig eine breite Akzeptanz bei gleichzeitiger Entscheidungs- und Handlungskompetenz bei allen Akteuren zu stärken, die bereits im frühen Kindesalter beginnen sollte. Hier setzt das deutsch-tschechische Projekt mit vier Vorschuleinrichtungen/Kindertagesstätten in Mittelböhmen und in 32 Kita-Gruppen aus vierzehn Kitas in Mecklenburg-Vorpommern an. Das Projekt berücksichtigte die Qualifizierung der internen und externen Referent*innen und des pädagogischen Personals und stellte Lehr- und Lernreinheiten zur nachhaltigen Lebensmittelproduktion und -konsumtion zielgruppenspezifisch und altersgerecht bezogen auf die Lebenswelt der Kinder ins Zentrum. So ging es beispielsweise um lokale, regionale und globale Lebensmittelmärkte, die Bedeutung des Wasser- und Bodenschutzes für die Lebensmittelproduktion und die Rolle der Landwirtschaft, des Handels und des eigenen Konsumverhaltens.

Rund 170 Erzieherinnen und 35 Referenten wurden insgesamt geschult. Während in Mittelböhmen im Praxistest 80 Vorschulkinder in 4 tschechischen Einrichtungen (4 x 15 ganztätiges Programm = insgesamt 60 Programme) teilnahmen, haben wir in Mecklenburg-Vorpommern die Entwicklung und Erprobung eines Umweltbildungsprogrammes mit rund 10 Einzelveranstaltungen pro Gruppe von 316 Kindern mit 256 Einzelveranstaltungen erreicht. Durch enge Zusammenarbeit von GSE und VISK wurden Erfahrungen ausgetauscht und transferiert. Die Verbreitung zu weiteren Einrichtungen erfolgt durch die Dokumentation des Prozesses und der Lehr-/Lernreinheiten.

Fortführung:

Die von den Kooperationspartnern erstellten Materialien könnten übersetzt werden (deutsch / tschechisch) und könnten dann im jeweils anderen Land zum Einsatz kommen. Dies kann die Basis für weitere Kooperationsbeziehungen, z.B. weitere gemeinsame Bildungsprojekte, sein.

1. Zielerreichung und Arbeit mit den Zielgruppen

Das Hauptziel des Projektes die Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter*innen der Vorschuleinrichtungen/Kindertageseinrichtungen in Bezug auf die regionale Produktion von Lebensmitteln und die globalen Zusammenhänge der Lebensmittelproduktion und des Konsums von Lebensmitteln sowie dem schonenden Umgang mit den Lebensmitteln, der Vorbeugung der Lebensmittelverschwendung sowie gesunder Ernährung wurde von den Projekten der beiden Partner erreicht. Auch die folgenden Zielstellungen:

- Förderung der entsprechenden Kompetenzen der Vorschulkinder im Bereich Anbau, Verarbeitung, Verbrauch von Lebensmitteln und der Einstellung zum schonenden verantwortungsvollen Umgang mit den Lebensmitteln
- Kinder in Kindertageseinrichtungen verinnerlichen einen respektvollen und behutsamen Umgang mit ihrer Umwelt und den Lebensmitteln des täglichen Gebrauchs und beachten dabei den Nachhaltigkeitsgedanken
- Einführung von neuen Methoden und Formen der Erziehung in das Vorschulbildungssystem in Bezug auf Anforderungen und Hauptzielen der Bildungsreform in der Tschechischen Republik (Erfüllung des Rahmenbildungsplanes und des schulischen Bildungsplanes) (VISK).
- Zusammenführung der Erkenntnisse (Methoden, Materialien, etc.) aus beiden Ebenen (lokal und global).

konnten erreicht werden.

Für dieses Projekt waren drei Zielgruppen relevant: **(1)** pädagogische Fachkräfte in Vorschuleinrichtungen in Mittelböhmen sowie von Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, **(2)** Kinder in Vorschuleinrichtungen in Mittelböhmen und in Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, **(3)** Referent*innen (interne und externe) des VISK und der GSE.

(1) Durch die Teilnahme am Projekt und der Durchführung der Projektangebote in den Kindergruppen haben die beteiligten pädagogischen Fachkräfte in den Einrichtungen ihr Wissen und ihre Kompetenz zu den Themen nachhaltige Ernährung und lokaler/regionaler sowie globaler Lebensmittelmarkt erweitern können. Sie wurden angeregt und befähigt eigene Angebote mit den Kindern durchzuführen.

Ergänzend wurden für diese Zielgruppe Fortbildungen und Workshops durchgeführt, in denen die Informations- und Kompetenzvermittlung zum Thema nachhaltige Ernährung im Vordergrund stand. Die pädagogischen Fachkräfte lernten geeignete Methoden und Materialien zur Bearbeitung von Nachhaltigkeitsthemen mit Kindern in Vorschuleinrichtungen kennen. Zusätzlich standen den Pädagog*innen sowohl bei der GSE als auch beim VISK Ansprechpartner*innen in fachlichen Aspekten sowie zu Materialien und Methoden zur Verfügung.

Die pädagogischen Fachkräfte sind somit in der Lage die gewonnenen Informationen, Kenntnisse und Kompetenzen bei der Innovation der schulischen Bildungspläne/Anpassung der Konzeptionen der Kindertageseinrichtungen und bei der Bildung und Erziehung der Vorschulkinder in den Einrichtungen anzuwenden.

(2) Die zweite wichtige Zielgruppe des Projektes waren Vorschulkinder/Kinder in Kindertagesstätten. Für diese Gruppe wurde ein ganzjähriges Umweltbildungsprogramm erarbeitet und erprobt, das auf spielerische und kindgerechte Art und Weise die Kompetenzen der

Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die folgende Themen altersgerecht und an der Lebenswelt der Kinder orientiert aufbereitet: Lebensmittelkreisläufe, lokaler, regionaler und globaler Lebensmittelmarkt, Bedeutung des Wasser- und Bodenschutzes für die Lebensmittelproduktion, Rolle der Landwirtschaft sowie die Bedeutung der Biodiversität (z.B. Bestäubung durch Insekten). Das Umweltbildungsprogramm vermittelt den Kindern Kompetenzen und Fertigkeiten im Bereich des Pflanzenanbaues, sowie der Verarbeitung (Obst, Gemüse, Kräuter ...) bis zum umweltbewussten Lebensmitteleinkauf und –verbrauch. Das Programm beinhaltet ebenfalls die Fleischproduktion und Tierzucht, sowie auf die Fischzucht und –verarbeitung.

Ebenfalls lernten die Kinder Berufe und Tätigkeiten kennen, die mit der Lebensmittelproduktion und –verarbeitung in Zusammenhang stehen. Gleichzeitig wird durch das Umweltbildungsprogramm die Entscheidungs- und Handlungskompetenz beim umweltbewussten Lebensmitteleinkauf und –verbrauch gefördert. Die Kinder lernten abfallarmes Einkaufen kennen und zu entscheiden, was sie tatsächlich brauchen und verbrauchen und was nicht.

(3) Die dritte Zielgruppe waren die internen und externen Umweltbilder*innen des Bildungsinstituts VISK sowie die Referent*innen der GSE. Diese wurden im Vorfeld des Projektes dahingehend ausgebildet, das Thema nachhaltige Ernährung mit Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren bearbeiten zu können. Somit wurden sie einerseits für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln sensibilisiert, andererseits waren viele der Umweltbilder*innen bzw. Referent*innen Pädagog*innen oder Studierende des Fachbereichs Pädagogik, sodass sie ihr im Rahmen des Projektes erworbenes Wissen und die erlangten Kompetenzen im weiteren Berufsleben nutzen können und somit eine multiplikatorische Wirkung über das Projekt hinaus ausüben.

Neben den Effekten in den drei Primärzielgruppen konnten Nebeneffekte/begleitende Effekte bei weiteren Mitarbeiter*innen der Vorschuleinrichtungen in Mittelböhmen bzw. Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, bei den Eltern der teilnehmenden Kinder sowie den Besucher*innen der projektbezogenen Internetseiten vom VISK und von der GSE festgestellt werden.

2. Aktivitäten des Projektes

2.1 Aktivitäten der Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V

Aktivität 2.1.1 - Fortbildung für pädagogische Fachkräfte „Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Thema Ernährung in der KiTa“

Die geplanten Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte fanden bisher noch nicht statt. Es wurde mit Trägern von Kindertageseinrichtungen über Inhalte und Methoden gesprochen, um gemeinsam mit dem Träger Fortbildungen anzubieten.

Wir planten die Fortbildungen mit dem Träger wie Institut Lernen und Leben e.V. dem DRK e.V. oder der Diakonie Rostocker Stadtmission e.V. im Jahr 2018: Leider mussten die geplanten Veranstaltungen mangels Teilnahme von pädagogischen Fachkräften ausfallen.

Inhaltlich wurde eine Materialsammlung angelegt und eine Grobkonzeption wurde weiterentwickelt.

Aktivität 2.1.2. - Projektangebote im Rahmen des Umweltbildungsprogramms in Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

Die Projekte an Kindertageseinrichtungen nahmen den Hauptteil unserer Arbeit ein. Während des Projektzeitraums wurden insgesamt 256 Veranstaltungen an Kindertagesstätten durchgeführt. Diese Projekte fanden in vierzehn KiTas statt.

Geplant war die Realisierung von 200 Projekten in den KiTas.

Die Projekte fanden in 32 Projektreihen mit bis zu 10 Veranstaltungen statt.

Häufig wurden Schwerpunkte gemixt. Die unterschiedlichen Schwerpunkte wurden von den Kindertagesstätten unterschiedlich abgefragt.

Eine Übersichtstabelle mit den Einsätzen in den einzelnen KiTas fügen wir in Anlage bei.

Die Grafik zeigt die Verteilung der Projekte auf die drei Schwerpunkthemen:

I Ernährung und Nachhaltigkeit

- ❖ *Unterthema: So isst die Welt*
- ❖ *Unterthema: Ernährung in Afrika, Asien, Südamerika*

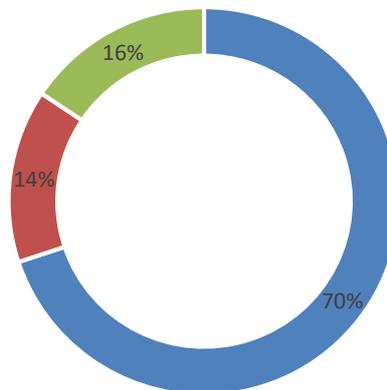
II Ernährung weltweit

- ❖ *Unterthema. Was haben Orang Utans mit Palmöl zu tun?*
- ❖ *Unterthema: Die Honigbiene von Königinnen und Arbeiterinnen*
- ❖ *Unterthema: Kuh & Du*

III Schokolade, Banane, Orange und Kokosnuss – mit Produkten einmal um die Welt

- ❖ *Unterthema: Schokolade bittersüß*
- ❖ *Unterthema: Wen macht die Banane krumm?*
- ❖ *Unterthema: Jetzt gehts `s rund – Orangen*
- ❖ *Unterthema. Die Kokospalme und ihre 1.000 Nutzen*

Verteilung der Projekte auf die Schwerpunktthemen



■ So isst die Welt ■ Ernährung und Nachhaltigkeit ■ Mit Produkten einmal um die Welt

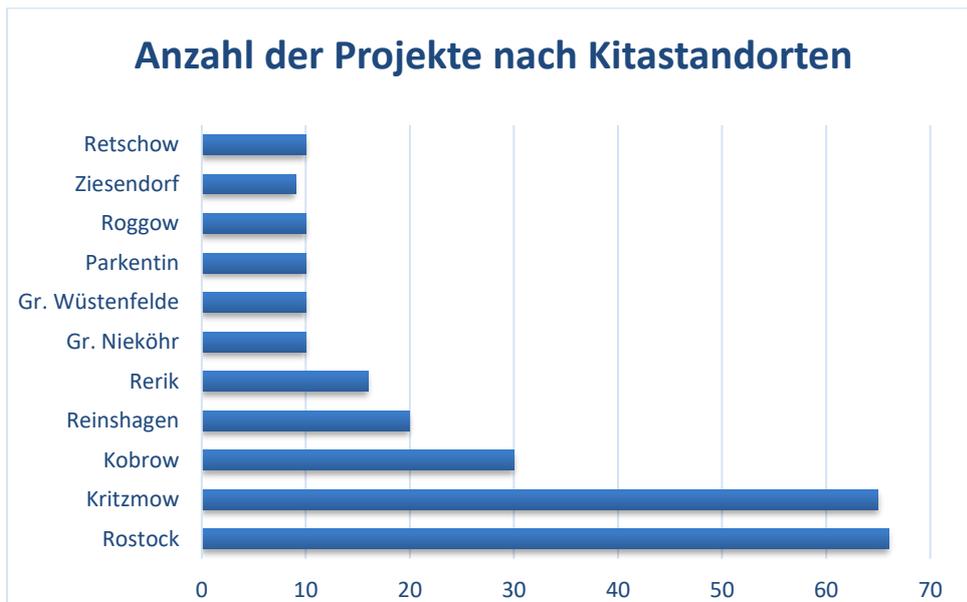
Die Dauer der durchgeführten Veranstaltungen in Kindertageseinrichtungen betrug in der Regel eine Stunde. Diese Planung war dem Alter der Kinder entsprechend. Bei Vorschulgruppen wurde die Stunden bei Bedarf überzogen, bei jüngeren Kindern wurde auch mal 10 - 15 Minuten früher Schluss gemacht. Angeregt wurde von den pädagogischen Fachkräften die Veranstaltungen wie eine Schulstunde also 45 Minuten zu gestalten, so dass die Kinder schon ein Gefühl für den künftigen Lebensabschnitt bekommen.

Wir sind nach Beratung mit den ReferentInnen der Meinung, dass wir je nach Inhalt und nach dem Alter der Kinder die Länge der einzelnen Projektabschnitte ad hoc anpassen und nicht strikt auf 60 Minuten achten.

Nach dem ersten Projektjahr haben wir entschieden das Projekt auf Grund seiner Komplexität für Kinder von 4 bis 7 Jahren auszuschreiben.

Insgesamt nahmen 3.328 Kinder an den Veranstaltungen in dem Projekt teil. Durch die Struktur des Projektes in Reihen bis zu 10 Veranstaltungen wurden 316 Kinder gezählt die mit dem Projekt erreicht wurden. Die Zahl der erreichten Personen potenziert sich aber durch das Einbeziehen der pädagogischen Fachkräfte, die Eltern, Verwandten und Bekannten der Kinder, die am Projekt indirekt beteiligt waren.

Das Projekt wurde in der Hansestadt Rostock und im Landkreis Rostock durchgeführt. Insgesamt wurden in elf Städten und Gemeinden Projekte organisiert. Die größte Anzahl Projektveranstaltungen fand in der Hansestadt Rostock mit 66 statt. Im Landkreis wurden 90 Einzelveranstaltungen realisiert. Die Verteilung zeigt das folgende Diagramm:



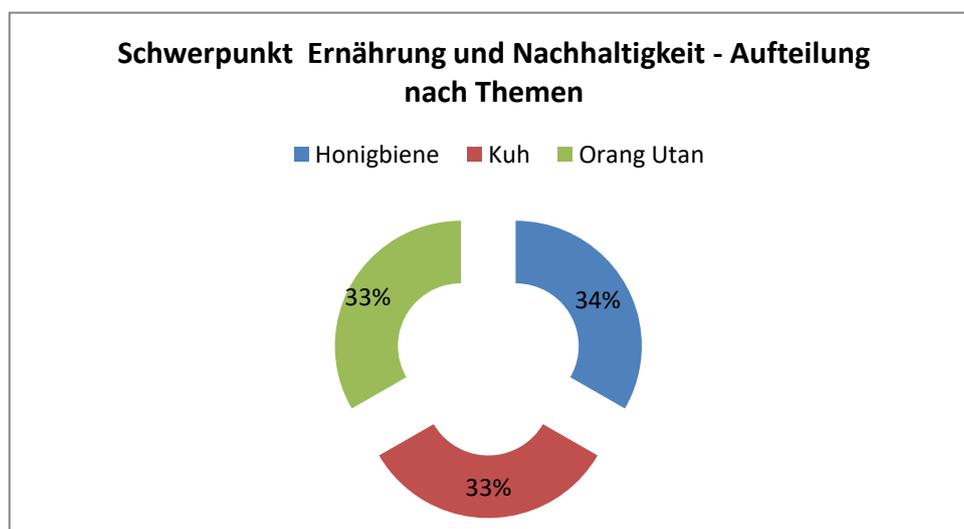
Aktivität 2.1.2.1 - Ernährung und Nachhaltigkeit

Dieser Schwerpunkt ist in drei Unterpunkte (Themen) unterteilt. Alle drei Punkte wurden im Projektzeitraum durchgeführt

- *Was haben Orang Utans mit Palmöl zu tun?*
- *Die Honigbiene – Von Königinnen und Arbeiterinnen*
- *Kuh & DU*

Bei der Durchführung der Themen wurden die bereits erstellten Ablaufpläne für die einzelnen Veranstaltungen als Basis genutzt und teilweise variiert.

Besonders gut kamen die virtuelle Bienenbeute und das Kuheuter bei den Kindern an. Auch der Einsatz einer großen Orang Utan Handpuppe, die die Fragen der Kinder zum Leben der Affen in Indonesien beantwortete war für alle sehr interessant. Wichtig ist in diesem Zusammenhang immer, dass gute Methoden und Materialien unter den Referent*innen ausgetauscht werden, so dass vorhandene und erprobte Methoden und Materialien auch in Folgeveranstaltungen von anderen Referent*innen genutzt werden können. Ein genauer Ablaufplan hilft sehr.



Aktivität 2.1.2.2. - Ernährung weltweit

Zu dem Schwerpunkt „So isst die Welt“ bzw. „Ernährung in Asien, Afrika und Südamerika“ wurden die meisten Veranstaltungen durchgeführt. In diesem Schwerpunkt wird die unterschiedliche Ernährungssituation in den Regionen der Welt dargestellt. Beginnend mit den verwendeten Produkten bis hin zur Kalorienaufnahme gibt es große Unterschiede unter den Regionen aber auch in einzelnen Regionen (Indien, Afrika, Südamerika), was den Kindern verdeutlicht wurde.

Gerne benutzt wurden Teile des Projektes „So isst der Mensch“, das von dem amerikanischen Journalisten Peter Menzel organisiert und realisiert wurde. Darin werden Familien aus verschiedenen Ländern der Welt mit ihrem Lebensmittelvorrat für eine Woche dargestellt, was eine sehr gute Gesprächsgrundlage ist und sehr plastisch Unterschiede auf der Welt nachzeichnet.

Desweiteren wurde eine Reise durch die Welt unternommen, wobei die Kinder neben Menschen aus verschiedenen Kontinenten und Ländern auch die Nahrungsmittel und Produkte kennen lernten, die in diesen Ländern gegessen werden. Sehr spielerisch wurden die Grundnahrungsmittel der Welt – Weizen, Mais, Kartoffel, Reis – erarbeitet. Eine weitere wichtige Rolle spielten Obst und Gemüse. Welche Früchte wachsen wo und warum? -war nur eine Frage von vielen, der in den Veranstaltungen nachgegangen wurde.

Wo dies möglich war, wurden kleine Snacks mit den Kindern vorbereitet und gekostet.

Aktivität 2.1.2.3 - Schokolade, Banane, Orange und Kokosnuss – mit Produkten einmal um die Welt

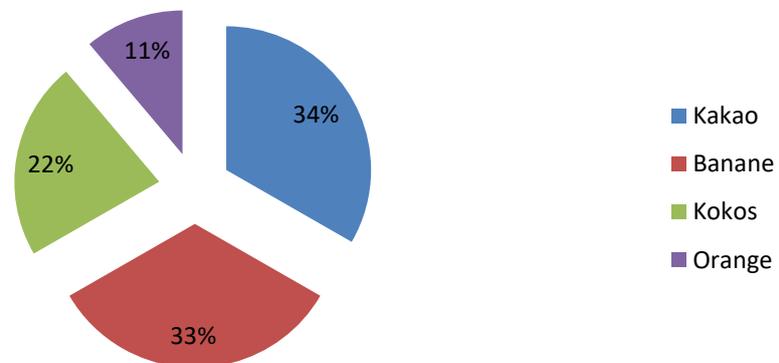
In diesem Schwerpunkt wurden auch alle Themen gebucht. Auch zum Thema Orange wurden letztendlich Einheiten durchgeführt und Materialien (Bildkarteien) zu Weiterarbeit mit diesem Thema zusammengestellt.

Ausgerichtet waren die Veranstaltungen auf die Produktion von natürlichen Rohstoffen in den Ländern des Südens.

Die Produktion von Kakao wurde am Beispiel von Kakaobauern in Ghana aufgezeigt und ein Bilderbuch („Komm mit in unser Schokoladendorf“) selbst produziert. Die Herstellung von Kokosprodukten wurde am Beispiel der Philippinen erarbeitet. Brasilien war das Land, wo in der Kita die Orangen geerntet wurden. Eine Bananenkooperative aus Ecuador zeigte beispielhaft wie Bananen wachsen, geerntet werden und Ihren Weg bis zu uns in den Supermarkt finden.

Für die einzelnen Produkte wurden Materialien von Transfair, Misereor, Brot für die Welt, den Sternsängern, der Kindernothilfe oder der Deutschen Welthungerhilfe genutzt. Spiele wurden für die unterschiedlichen Themen selbst erfunden bzw. vorhandene Kinderspiele für das Thema zugeschnitten und umgestellt.

Schwerpunkt mit Produkten einmal um die Welt - Aufteilung nach Themen



Aktivität 2.1.3 - Erstellung von Materialien

Statt eines Readers haben wir eine Materialsammlung zu jedem der Themen zusammengestellt, die für künftige Projekte von den Referent*innen der GSE aber auch pädagogischen Fachkräften von Kindertageseinrichtungen der Region, die sich in unserer kleinen Eine-Welt-Bibliothek informieren wollen, ausgeliehen bzw. kopiert werden.

Die Ablaufpläne der Referent*innen und die Austausche mit den Referent*innen in verschiedenen Zusammensetzungen bildeten eine gute Grundlage.

Besonders zu erwähnen ist, dass viele Bildkarteien angefertigt bzw. vorhandene Karteien neu zusammengestellt wurden.

Der erste Flyer wurde nach Start des Projektes an Kindertageseinrichtungen verteilt. Ein zweiter Flyer wurde in etwas verändertem Design zum Ende des Jahres 2017 angefertigt und für Projekte des Jahres 2018 an Kindertageseinrichtungen in Rostock und dem Landkreis verteilt. (s. Anlage)

Aktivität 2.1.4 - Organisation und Durchführung der Austauschtreffen

Es fanden sechs Austauschtreffen statt.

Das erste Treffen wurde vom 21. bis 23. März 2017 in Prag durchgeführt. Das große Thema war das Kennenlernen der Partner. In einer Eröffnungsrunde tauschten sich die Kooperationspartner über die Ziele des Projektes aus und stellten ihre bisherige Arbeit vor. Des Weiteren wurden finanzielle Belange abgestimmt und die Zeitpläne der Durchführung angepasst.

Das zweite Treffen fand vom 25. bis 27. September 2017 in Rostock statt. Auch hier war ein Punkt das Kennenlernen der Projektbeteiligten. Daneben wurde vorgestellt, welche Punkte bereits realisiert wurden. Die Referent*innen der GSE berichteten von ihren Erfahrungen in den Kindertagesstätten und die Kolleg*innen vom VISK erzählten vom Start des Projektes in zwei Vorschulen. Es wurde beratschlagt, wie Ergebnisse der Partner gegenseitig nutzbar gemacht

werden können. Über den Stand der Realisierung des Kosten- und Finanzierungsplanes wurde gesprochen und die weiteren Treffen abgestimmt.

Das dritte Treffen wurde vom 28. bis 30. November 2017 in Prag durchgeführt. Das große Thema war das Kennenlernen einer der teilnehmenden Vorschuleinrichtung des VISK. Mit den pädagogischen Fachkräften und den Referent*innen der Einrichtung wurde besprochen, wie mit welchen Methoden und Material die Themen den Kindern nahe gebracht werden. Ein Rundgang durch die Kindereinrichtung zeigte den Partnern der GSE wie die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte organisiert wird und wie eine Einrichtung aufgebaut ist. Besonders die Außenanlagen haben die Teilnehmerinnen der GSE beeindruckt.

In den gemeinsamen Runden mit den Verantwortlichen des VISK tauschten sich die Kooperationspartner über die weiteren Ziele des Projektes aus und stellten ihre bisherige Arbeit vor. Des Weiteren wurden finanzielle Belange abgestimmt und die Zeitpläne der Durchführung wieder neu angepasst.

Das vierte Treffen fand vom 22. bis 24. April 2018 in Rostock statt. Auch hier war ein Punkt das Kennenlernen einer der teilnehmenden Kindertageseinrichtungen. Gemeinsam besuchten wir die Öko-KiTa „Regenbogenland“ in Groß Nieköhr. Wir sahen bei einem Projekt der GSE zu und machten einen Rundgang durch die KiTa, bei dem die Leiterin den Gästen ihre Kita, das pädagogische Konzept und die Organisation der Abläufe erläuterte.

Daneben wurde besprochen, welche Punkte bereits realisiert wurden. Es wurde beratschlagt, wie Ergebnisse der Partner gegenseitig nutzbar gemacht werden können und welche Punkte in diesem Zwischenbericht beschrieben werden. Über den Stand der Realisierung des Kosten- und Finanzierungsplanes und die weiteren Treffen in Prag und Rostock stimmten wir uns ab.

Das fünfte Treffen fand in Prag vom 13.06. bis 15.06.2018 statt. Im Mittelpunkt stand das Kennenlernen einer Einheit zum Thema Bienen und einer Einheit zum Thema Kräuter direkt in einer Vorschule im Mittelböhmischen Bezirk. Außerdem wurde der Fortgang und Abschluss des Projektes besprochen.

Das letzte Treffen fand vom 21.10. bis 23.10.2018 in Rostock statt. Es wurde die Kita „Schwalbennest“ in Kritzmow besucht, wo eine Veranstaltung des Themas „So isst die Welt“ stattfand. Es wurde der Abschluss des Projektes besprochen und Möglichkeiten einer eventuellen weiteren Zusammenarbeit erörtert.

Aktivität 2.1.5 - Fortbildung der Referent*innen der GSE und Reflexionsrunden

Nachdem wir zu Beginn des Projektes den Referent*innen die Ziele und Inhalte des Projektes vorgestellt und abgestimmt hatten, haben wir in diesem Abrechnungszeitraum aufbauend auf die Erfahrungen des ersten Projektjahres, Methoden und Material ergänzt und erweitert.

Ende des Jahres 2017 haben wir in unterschiedlichen personellen Zusammensetzungen Reflexionsrunden organisiert, um Positives weiterzugeben und Dinge die sehr gut in der ersten Phase gelaufen sind zu verallgemeinern und Negatives zu vermeiden, Dinge die nicht so gut funktioniert haben zu verändert bzw. ganz weggelassen. Dabei haben wir auch über das Alter der Kinder gesprochen und für 2018 beschlossen, dass das Projekt eher für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren geeignet ist.

Diese Reflexionsrunden fanden auch bis zum Herbst 2018 statt, so dass wir uns entschlossen haben, auf Fortbildungen zu verzichten.

2.2 Aktivitäten des VISK – Vzdělávací institut Středočeského kraje / Bildungsinstitut des Mittelböhmisches Bezirkes

Aktivität 2.2.1 – Gestaltung/Entwicklung und Durchführung der Fortbildung für die pädagogischen Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen:

Im Rahmen dieser Aktivität wurden zweimal 3 ganztägige Fortbildungen für die Erzieherinnen der Vorschuleinrichtungen im Bezirk Mittelböhmen realisiert. An diesen Fortbildungen haben 90 Erzieherinnen teilgenommen. (Anlage 1) Aus vorangegangenen Projekten verfügt VISK über gute Kontakte zu Vorschuleinrichtungen und aus verschiedenen dieser Vorschuleinrichtungen haben sich die Erzieherinnen gemeldet und dann an den Fortbildungen teilgenommen. Die Kenntnisse der Erzieherinnen wurden in Bezug auf die Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, regionale Produktion von Lebensmitteln und die globalen Zusammenhänge der Lebensmittelproduktion, Lebensmittelmärkte sowie des Konsums von Lebensmitteln sowie dem schonenden Umgang mit den Lebensmitteln sowie gesunder Ernährung aufgefrischt und erweitert.. (Anlage 2)

Fortbildung 1 - Nachhaltigkeit, Lebensmittelversorgung, Lebensmittelmarkt:

23. 5. 2017 in der Stadt Prag

14. 6. 2017 in der Stadt Kutná Hora

Fortbildung 2 – Lebensmittelproduktion aus der Sicht der nachhaltigen Entwicklung:

22. 8. 2017 in der Stadt Rakovník

24. 8. 2017 in der Stadt Příbram

Fortbildung 3 – Lebensmittelverarbeitung:

9. 5. 2017 in der Stadt Prag

6. 6. 2017 in der Stadt Mladá Boleslav

Aktivität 2.2.2 – Gestaltung/Entwicklung und Testen des ganzjährigen Umweltbildungsprogramms für Vorschulkinder:

Am 3. 5. 2018, am 11. 5. 2018, am 16. 5. 2018 und am 24. 5. 2018 wurde nach der Vorbereitung die Lerneinheit – **GEMÜSE 1** - des Umweltbildungsprogramms im Kindergarten in Luštěnice, im Kindergarten Sluníčko in Mladá Boleslav, im Kindergarten Šikulka in Libice nad Cidlinou und im Kindergarten Dráček in Lysá nad Labem - Litol getestet. (Anlage 3)

Teilnehmer: MultiplikatorInnen, Assistentin, Kinder, Fachaufsicht

Aktivitäten:

- Vorstellung, Kennenlernen
- Thema: Vom Samen zur Ernte – Grundsätze und Prinzipien des Gemüseanbaus
- Gruppenarbeit mit den Bildern: Was brauchen die Samen zum Wachsen?
- Motivationslieder
- Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Vom Erbsensamen zur Erbsenschote
- Arbeit im Garten – Vorbereitung des Hochbeets zum Auspflanzen: Kohlrabi, Salat, Schalotte, Karotte, Rettich, Petersilie, Dill, Kümmel
- Was ernten wir? Ernten wir Wurzel, Blätter, Blüten oder Früchte? – Rätsel für die Kinder

Am 21. 5. 2018, am 28. 5. 2018, am 29. 5. 2018 und am 27. 6. 2018 wurde nach der Vorbereitung die Lerneinheit – **FLEISCHPRODUKTION** – des Umweltbildungsprogramms für den Kindergarten in Luštěnice, für den Kindergarten Šikulka in Libice nad Cidlinou, für den Kindergarten Sluníčko in Mladá Boleslav und für den Kindergarten Dráček in Lysá nad Labem – Litol im Bauernhof in Jiřice getestet. (Anlage 3)

Teilnehmer: MultiplikatorInnen, Assistentin, Kinder, Fachaufsicht

Aktivitäten:

- Vorstellung, Kennenlernen
- Leben und Arbeit auf dem Bauernhof in der Vergangenheit und heute
- Vieh- und Geflügelzucht – Vorbereitung der Fütterung im Stall und im Garten
- Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Tiere auf dem Bauernhof
- Bedeutung der Tiere für den regionalen Lebensmittelmarkt – eigene Fleisch, Eier, Milch, Käse (Demonstration der Käseproduktion, Käseverkostung)
- Ernte und Lagerung von Futter – Dach, Keller
- Handwerker auf dem Bauernhof und ihre Arbeit
- Motivationslieder und Spiele im Garten

Am 5. 6. 2018, am 12. 6. 2018, am 14. 6. 2018 und am 19. 6. 2018 wurde nach der Vorbereitung die Lerneinheit – **INSEKTEN - BESTÄUBER** - des Umweltbildungsprogramms im Kindergarten Šikulka in Libice nad Cidlinou, im Kindergarten Sluníčko in Mladá Boleslav, im Kindergarten in Luštěnice und im Kindergarten Dráček in Lysá nad Labem – Litol getestet. (Anlage 3)

Teilnehmer: MultiplikatorInnen, Assistentin, Kinder, Fachaufsicht

Aktivitäten:

- Vorstellung, Kennenlernen
- Bienenbeobachtung und die wichtige Arbeit der Bienen
- Bedeutung der Bienen – Arbeit mit Bildern (Bedeutung für die Lebensmittelproduktion)
- interaktives Spiel – Wie arbeiten Bienen? – Pflanzen und Bestäubung von Pflanzen
- Demonstration der Arbeit des Imkers – Ausrüstung des Imkers, Pflege der Bienen, Herstellung von Honig, Honigverkostung
- Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Insektenhaus

Am 3. 7. 2018, am 4. 7. 2018, am 11. 7. 2018 und am 12. 7. 2018 wurde nach der Vorbereitung die Lerneinheit – **KRÄUTER 2** - des Umweltbildungsprogramms im Kindergarten Sluníčko in Mladá Boleslav, im Kindergarten in Luštěnice, im Kindergarten Dráček in Lysá nad Labem – Litol, im Kindergarten Šikulka in Libice nad Cidlinou getestet. (Anlage 3)

Teilnehmer: MultiplikatorInnen, Assistentin, Kinder, Fachaufsicht

Aktivitäten:

- Vorstellung, Kennenlernen
- Wiederholungstest über Kräuter: Geruch der Kräuter erkennen lernen, Kräuter ertasten, Kräuter dem Aussehen nach erkennen.

- Spiel mit Bildern zum Thema „Wie kann man Kräuter in der Küche benutzen?“
- Kräuterverarbeitung und ihre weitere Anwendung: Aufbereitung von Dill, Petersilie und Schnittlauch in Salz und in Olivenöl
- Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Kräuter aus dem Garten
- Basteln: farbige Quadrate für Kräutergläser

Am 6. 9. 2018, am 7. 9. 2018, am 10. 9. 2018 und am 11. 9. 2018 wurde nach der Vorbereitung die Lerneinheit – **REGIONALE LANDWIRTSCHAFT** - des Umweltbildungsprogramms für den Kindergarten Šikulka in Libice nad Cidlinou, für den Kindergarten Dráček in Lysá nad Labem – Litol, für den Kindergarten in Luštěnice, für den Kindergarten Sluníčko in Mladá Boleslav im Naturgarten ve Třech Chaloupkách in Přerov nad Labem getestet. (Anlage 3)

Teilnehmer: MultiplikatorInnen, Assistentin, Kinder, Fachaufsicht

Aktivitäten:

- Vorstellung, Kennenlernen
- Kennenlernen von Naturgärten: Ort für regionale Produkte und nachhaltige Landwirtschaft, Ort für das Leben der Tiere und Insekten, Ort für Kinderspiele
- Spaziergang durch den Garten: Beobachtung der Tiere und Insekten, Sammeln von Obst und Gemüse
- Wiederholung zum Thema „Boden und Wasser“ – Einführung des Bewässerungssystem, wichtige Rolle des Regenwassers
- Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Es ist trocken. Wir müssen gießen.

Am 18. 9. 2018, am 19. 9. 2018, am 20. 9. 2018 und am 25. 9. 2018 wurde nach der Vorbereitung die Lerneinheit – **GEMÜSE 2** - des Umweltbildungsprogramms im Kindergarten Šikulka in Libice nad Cidlinou, im Kindergarten Dráček in Lysá nad Labem – Litol, im Kindergarten in Luštěnice und im Kindergarten Sluníčko in Mladá Boleslav getestet. (Anlage 3)

Teilnehmer: MultiplikatorInnen, Assistentin, Kinder, Fachaufsicht

Aktivitäten:

- Vorstellung, Kennenlernen
- im Garten beim Hochbeet – die Kinder zeigen Gemüse, das gewaschen ist
- interaktives Spiel mit Bildern: vom Samen zur Ernte, Was ernten wir?
- Spiel mit Memory: Bilder zu Gemüse- und Obstverarbeitung
- Pressen – Herstellung von Säften und weitere Gemüseverarbeitung
- Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Anbau von Gemüsesorten zuordnen
- Arbeit im Garten: Vorbereitung des Hochbeets für Winter, Rettich säen, Vorbereitung des Komposters für Winter

Am 10. 10. 2018, am 11. 10. 2018, am 12. 10. 2018 und am 15. 10. 2018 wurde nach der Vorbereitung die Lerneinheit – **OBST 2** - des Umweltbildungsprogramms im Kindergarten Sluníčko in Mladá Boleslav, im Kindergarten in Luštěnice, im Kindergarten Šikulka in Libice nad Cidlinou und im Kindergarten Dráček Lysá nad Labem – Litol getestet. (Anlage 3)

Teilnehmer: MultiplikatorInnen, Assistentin, Kinder, Fachaufsicht

Aktivitäten:

- Vorstellung, Kennenlernen
- im Garten – Ernte von Äpfeln, Birnen, Tomaten, Beeren und Quitten, gießen der Bäume, Kompostierung an den Bäumen
- Vorbereitung des Gemüses und des Obsts für Pressen und Herstellung von Säften
- Spiel mit Memory: Bilder zum Marmeladekochen
- die gesunde Vesper – Flocken aus der Getreidemühle + Joghurt + Marmelade
- Arbeit mit dem Arbeitsblatt: Lager für den Winter

Aktivität 2.2.3 – Fortbildung der Referent*innen, Fachberatung:

Am 25. und 26. 4. 2017 wurde die Fortbildung der Umweltbildner*innen und der Referent*innen realisiert. An der Fortbildung nahmen 25 Teilnehmer*innen teil. Die Inhalte der Fortbildungstage waren:

- Ziele und Anforderungen der nachhaltigen Lebensmittelversorgung,
- neue Kenntnisse und Methoden zur Bildung für nachhaltige Ernährung.
- Beispiele vom Konsummustern (nicht nur im Bezug auf Ernährung) im globalen und umweltrelevanten Kontext kennengelernt..

Wichtig für die Umweltbildner*innen und die Referent*innen war die Fachberatung, die zur Entwicklung der Weiterbildung beigetragen hat und die hilft, die neuen Kenntnisse durch Umweltbildner*innen (Multiplikator*innen) an die Kinder in Vorschulen weiterzugeben.

Das Ziel dieser Aktivität wurde erreicht. Die Fachkompetenzen der Umweltbildner*innen und der Referent*innen wurden erhöht.

Diese Aktivität wurde von Projektkoordinatorin und von Fachgaranten organisiert.

Aktivität 2.2.4 – Workshops für pädagogische Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen:

Am 26. 6. 2017 wurde ein Einführungsworkshop für die Erzieher*innen der in die Testphase des Umweltbildungsprogramms einbezogenen wird, an Vorschuleinrichtungen durchgeführt. Während des Einführungsworkshops wurden Themen, Fachkenntnisse, Ideen und Hinweise von den einzelnen Lerneinheiten des Umweltbildungsprogramms vermittelt. Es wurden die Projektstage in den Vorschuleinrichtungen geplant. Außerdem wurde auch über Implementierung der Themen in den eigenen vorschulischen Bildungsplan gesprochen.

Der zweite Teil dieser Aktivität wurde am 8. 11. 2018 realisiert.

Im Rahmen des Abschlussworkshop wurde das ganzjährige Umweltbildungsprogramm zusammengefasst. Wichtig war die Auswertung der Ergebnisse der Testphase des ganzjährigen Umweltbildungsprogramms. Positive Auswertung hatten das ganzjährige systematische Umweltbildungsprogramm und alle methodisch-didaktische Materialien, die entwickelt und produziert wurden. Mit den 25 Kinder konnte man nicht effektiv arbeiten und deshalb mussten die Multiplikator*innen und Assistentinnen die Kinder in den Gruppen teilen und man musste schon bei der Vorbereitung der Lerneinheiten mit der Gruppenarbeit rechnen.

Aktivität 2.2.5 – Entwicklung und Produktion von methodisch-didaktischen Materialien:

Für die Lerneinheiten – Gemüse 1, Fleischproduktion, Insekten – Bestäuber, Kräuter 2, regionale Landwirtschaft, Gemüse 2 und Obst 2 – wurden die Arbeitsblätter entwickelt und bei der Arbeit mit den Kindern aktiv benutzt.

Für die Publikation „Ein Jahr im Garten“ wurden die Bilder (Monate) mit der didaktisch-methodischen Beschreibung erstellt.

Für die Lerneinheiten Gemüse, Obst und regionale Landwirtschaft wurde ein Memory hergestellt.

Für die Lerneinheiten regionale Landwirtschaft und Fleischproduktion wurde eine Liste von regionalen Landwirten, Produzenten und Demonstrationsstandorten erstellt.

Für alle Lerneinheiten wurde eine Musik-CD mit den Texten der Lieder zusammengestellt.

Ein Plakat wurde erarbeitet und eine Wanderausstellung wurde zusammengestellt und bei der Präsentation des Projekts benutzt.

Für die Pädagogen wurden die Unterrichtseinheiten zur weiteren Verwendung im Umweltbildungsprogramm verschriftlicht.

Diese Aktivität wurde von einer Schriftstellerin, einem Illustrator, einem Grafiker und von der Fachaufsicht realisiert.

Aktivität 2.2.6 – Material-technische Ausstattung der an der Testphase des ganzjährigen Umweltbildungsprogramms für Vorschulkinder beteiligten Einrichtungen:

Für die Lerneinheit – Obst 2 – wurde Getreidemühle gekauft und in die Vorschuleinrichtungen transportiert. Sie wurde am 10. 10. 2018, am 11. 10. 2018, am 12. 10. 2018 und am 15. 10. 2018 benutzt.

Diese Aktivität wurde von Projektkoordinatorin und von Fachgaranten organisiert und realisiert.

Aktivität 2.2.7 – Beratung für die pädagogischen Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen, Fachaufsicht, Evaluation und Projektauswertung

Im Rahmen dieser Aktivität wurde für die Erzieher*innen der Vorschuleinrichtungen die fachliche pädagogische Beratung organisiert und durchgeführt. Dies wurde von den ausgebildeten, internen und externen Referent*innen, Fachgarant*innen unter der Fachaufsichtsperson realisiert. Die Erzieher*innen wurden über die Umsetzung der Themen „Gemüse 1, Fleischproduktion, Insekten – Bestäuber, Kräuter 2, regionale Landwirtschaft, Gemüse 2 und Obst 2“ in die Praxis informiert. Wichtig war, die Integration der Themen in den Rahmenbildungsplan und in den schulischen Umweltbildungsplan der Vorschuleinrichtungen.

Verbreitungskonzept, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

1. Internet-Seiten: www.visk.cz - Projekty - VISK - Cesty potravin (überregionale Wirkung)
2. Internet-Seiten: www.rizeniskoly.cz – Cesty potravin – strava globálně a lokálně (überregionale Wirkung) - Artikel
3. Netzwerk von Bildungsinstituten – 18. 9. 2018 das Treffen in der Stadt Kraskov (überregionale Wirkung)
4. Informationstreffen der Leiter*innen der Vorschuleinrichtungen – 19. 10. 2018 in der Stadt Nesuchyně (regionale Wirkung)

3. Fazit und innovativer Charakter des Projektes

Nach Beendigung eines Projektes wird neben der Feststellung, was alles getan wurde und wie das Projekt bei den Zielgruppen ankam, häufig auch gleich nach dem Nutzen für die weitere Arbeit der beteiligten Einrichtungen, aber auch für die Zielgruppen gefragt. Bei dem vorliegenden Projekt gibt es eine Menge an Dingen, die in den Fundus der beiden Einrichtungen übergeht und den Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern bzw. den Vorschulen in der Tschechischen Republik zu Gute kommen werden.

Nach dem Projektabschluss werden die Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen/Kindertageseinrichtungen in das Bildungsangebot des VISK/der GSE integriert.

Die entwickelten Leitfäden und Materialien (elektronische Form bzw. Nachdruck) wurden an weitere pädagogischen Fachkräfte verteilt, damit das Umweltbildungsprogramm für Vorschulkinder bzw. Kindergartenkinder durch die pädagogischen Fachkräfte selbstständig durchgeführt werden kann.

Das ganzjährige Umweltbildungsprogramm für Vorschulkinder wurde vom Bildungsinstitut des Bezirkes Mittelböhmen gegen Gebühr in interessierten Vorschuleinrichtungen durchgeführt.

Das ganzjährige Umweltbildungsprogramm und die Fortbildung für pädagogische Fachkräfte der Vorschuleinrichtungen wurde beim Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik zertifiziert.

Die erarbeiteten Inhalte der Fortbildung und Projektaktivitäten in den Kindertageseinrichtungen können in die Rahmenpläne für den KiTa-Bereich in Mecklenburg-Vorpommern wie auch in die Konzeptionen der einzelnen Kindertageseinrichtungen integriert werden.

Es wird geprüft, ob die von den Kooperationspartnern erstellten Materialien übersetzt werden und dann im jeweils anderen Land zum Einsatz kommen können. Dies kann eine Basis für weitere Kooperationsbeziehungen sein.

Das Projekt hatte für Mecklenburg-Vorpommern insoweit Modellcharakter, als dass es im Bundesland insgesamt nur wenige Angebote für Kindertageseinrichtungen im Bereich Umweltbildung/entwicklungspolitische Bildungsarbeit gibt.

Hinzu kommt, dass die Inhalte des Projektes beide wichtigen Teile der Bildung für nachhaltige Entwicklung verbinden, was in der vorliegenden Form für das Bundesland modellhaft ist.

Die neuen Bildungsinhalte können für die Durchführung von Veranstaltungen in Kindertageseinrichtungen übernommen werden oder als Beispiel dienen.

Durch den Erfahrungsaustausch mit den tschechischen Partnern wurden neue Möglichkeiten aufgezeigt, die den lokalen Bezug erweitern können.

Das Projekt hat für die Tschechische Republik Modellcharakter. Das neu entwickelte ganzjährige Umweltbildungsprogramm für die Vorschulkinder zielt erstmalig auf das Thema der Lebensmittelversorgung, auf den Lebensmittelwert und die –verschwendung sowie den nachhaltigen Lebensmittelverbrauch ab.

Ausgehend von der Analyse des Umweltbildungsangebotes der Umweltbildungszentren in der Tschechischen Republik war das geplante Vorhaben das erste komplexe ganzjährige Bildungsprogramm zu diesem Thema für die pädagogischen Fachkräfte und Kinder aus den Vorschuleinrichtungen. Das Umweltbildungsprogramm als Komplex von Aktivitäten kann als

Modell für andere Bildungsinstitute sowie Umweltbildungszentren in der Tschechischen Republik fungieren.

Das Bildungsinstitut des Bezirkes Mittelböhmen wird das Umweltbildungsprogramm sowie die Projektergebnisse, auch in weiteren Bezirken der Tschechischen Republik präsentieren. Zum Projekt wurde eine eigene Internetseite gestaltet, auf welcher das Vorhaben, die Projektergebnisse (auch Informations- und Bildungsmaterialien in elektronischer Form) vorgestellt sowie weitere ergänzende Informationen und Aktualitäten zu bearbeiteten Themen veröffentlicht wurden.

Der innovative Charakter des Projektes zeigt sich an dem Umstand, dass es nur wenige Angebote für Kinder im Kindergartenalter im Bereich des Globalen Lernens und Bildung für Nachhaltigkeit gibt.

In der Arbeit mit Eine-Welt-Themen soll für die Kinder stets eine Brücke zur eigenen Lebenswelt und zum eigenen Alltag geschlagen werden. Nur so können die Themen einerseits anschaulich und verständlich, aber auch lebensnah und somit sinnstiftend für das Kind, aufbereitet werden. Durch die Auseinandersetzung mit Erfahrungen und Lebensweisen von Menschen aus dem Globalen Süden wird eine Grundhaltung gefördert, die geprägt ist von Offenheit, Verständnis und Solidarität. Erste Einsichten in globale Zusammenhänge und Auswirkungen eigenen Handelns auf Ressourcenverbrauch oder die Verteilungsgerechtigkeit werden eröffnet.

Der innovative Charakter der Projektaktivitäten des VISK besteht insbesondere darin, dass es sich um ein Thema handelt, welches in der Tschechischen Republik neu und gleichzeitig hoch aktuell ist. Das Thema der Lebensmittelversorgung und des nachhaltigen Lebensmittelverbrauchs wurde bisher in den Umweltbildungsangeboten in der Tschechischen Republik nicht bearbeitet.

Anlagen: Anlage 1



Wege der Lebensmittel - Ernährung global und lokal Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen

Teilnehmende Kindertageseinrichtungen und Schwerpunkte

Name der Einrichtung	Ort	Schwerpunkt	Anzahl
Schwalbennest	Kritzmow	1	10
Schwalbennest	Kritzmow	1	10
Schwalbennest	Kritzmow	2	10
Schwalbennest	Kritzmow	1	10
Schwalbennest	Kritzmow	3	10
Augustenstr.	Rostock	3	10
Augustenstr.	Rostock	1	10
Spatzenhaus	Kobrow	2	10
Hummelnest	Reinshagen	2	10
Hummelnest	Reinshagen	1	10
Gewächshaus	Rostock	1	3
Gewächshaus	Rostock	1	3
Gewächshaus	Rostock	1	3
Spatzenhaus	Kobrow	3	10
Regenbogenland	Groß Nieköhr	1	10
Ernst-Haeckel-Str.	Rostock	1	10
Jona	Rostock	2	2
Jona	Rostock	1	9
Kleine Wüstenfüchse	Groß Wüstenfelde	1	10
Uns Kinnerstuv	Rerik	1	10
Uns Kinnerstuv	Rerik	1	6
Pusteblyume	Roggow	1	10
Krümekiste	Parkentin	3	10
Feldmäuse	Retschow	1	10
Schwalbennest	Kritzmow	2	5
Schwalbennest	Kritzmow	1	10
Spatzenhaus	Kobrow	1	10
Kinderschloß	Ziesendorf	1	9
Am Gehlsdorfer Ufer	Rostock-Gehlsdorf	1	4
Am Gehlsdorfer Ufer	Rostock-Gehlsdorf	1	4
Am Gehlsdorfer Ufer	Rostock-Gehlsdorf	1	4
Am Gehlsdorfer Ufer	Rostock-Gehlsdorf	1	4
GESAMT			256

Schwerpunkte: 1-So isst die Welt; 2-Ernährung und Nachhaltigkeit; 3-Einmal mit Produkten um die Welt

Anlage 2



Wege der Lebensmittel - Ernährung global und lokal Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen

Orte der teilnehmenden Kindertageseinrichtungen

Ort	Anzahl
Rostock	66
Kritzow	65
Kobrow	30
Reinshagen	20
Rerik	16
Gr. Nieköhr	10
Gr. Wüstenfelde	10
Parkentin	10
Roggow	10
Ziesendorf	9
Retschow	10
	256

Verteilung der Schwerpunkte

Schwerpunkt	Anzahl
So isst die Welt	179
Ernährung und Nachhaltigkeit	37
Mit Produkten einmal um die Welt	40

Wege der Lebensmittel

Ernährung global und lokal

Im März 2017 startete das deutsch-tschechische Kooperationsprojekt „Wege der Lebensmittel – Ernährung global und lokal – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich“, welches wir, die GSE, gemeinsam mit unserem Partner VISK (Vzdělávací institut Středočeského kraje / Bildungsinstitut des Mittelböhmischen Bezirks) durchführen.

In diesem Rahmen bieten wir **Projekte** für Kinder in **KiTas** in **Mecklenburg-Vorpommern** rund um das Thema Ernährung und die Erzeugung von Lebensmitteln an. Zudem werden verschiedene Materialien und Methodenhandbücher für ErzieherInnen erstellt und den teilnehmenden KiTas zur Verfügung gestellt.

Projektangebote für Kindertagesstätten:



Themenschwerpunkt 1:

So isst die Welt – Ernährung weltweit:

In diesem Themenschwerpunkt geht es um Ernährungsvielfalt, gesunde Ernährung, Mangel und Überfluss. Die Kinder kochen typische Gerichte aus anderen Erdregionen nach und lernen traditionelle Produkte kennen.

- So isst die Welt
- Ernährung in Afrika, Asien oder Südamerika



Themenschwerpunkt 2:

Ernährung und Nachhaltigkeit:

- I. Was haben Orang Utans mit Palmöl zu tun?
- II. Die Honigbiene – Von Königinnen und Arbeiterinnen
- III. Kuh und Du





Themenschwerpunkt 3:

**Schokolade, Banane, Orange, Kokosnuss –
Mit Produkten einmal um die Welt:**

- I. Schokolade bittersüß
- II. Wen macht die Banane krumm?
- III. Jetzt geht's rund - Orangen
- IV. Die Kokospalme und ihre 1000 Nutzen



Das Projekt richtet sich an Kinder von 4 bis 6 Jahren.

Geplant sind Einzelveranstaltungen mit den Kindern von einer Stunde, mit circa 10 Veranstaltungen pro KiTa-Gruppe (z.B. im wöchentlichen Rhythmus). Die Themen können, wie in den Schwerpunkten vorgegeben, ausgewählt oder auch gemischt werden.

Wenn Sie interessiert sind, am Projekt mitzumachen oder Fragen haben, melden Sie sich gern bei uns!

Kosten: 1€ pro Kind

☎ 0381 490 24 10

✉ info@gse-mv.de



AnsprechpartnerInnen: Anna Kellputt, Siegfried Luscher

Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit
Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V.
Humboldtstr. 4 – 18055 Rostock

Des Weiteren bieten wir zu allen Themen auch Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an.

Das Projekt wird gefördert von:

der Deutschen Bundesstiftung
Umwelt



Engagement Global
im Auftrag des
Bundesministeriums für
wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung



dem Land Mecklenburg-
Vorpommern als
Maßnahme der Umwelt-
bildung, -erziehung
und -information von
Vereinen und Verbänden





Wege der Lebensmittel

– Ernährung global und lokal – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich

Fotos zu den Themenschwerpunkten



So isst die Welt – Ernährung weltweit



Ernährung und Nachhaltigkeit Was haben Orang Utans mit Palmöl zu tun?



Die Honigbiene – Von Königinnen und Arbeiterinnen



Kuh & DU



Schokolade, Banane, Orange, Kokosnuss – Mit Produkten einmal um die Welt

Schokolade bittersüß



Wen macht die Banane krumm?



Anlage 5 - Bilder zu den Unterrichtseinheiten des VISK
Fleischproduktion



Gemüse 1



Gemüse 2



Insekten - Bestäuber



Kräuter 2



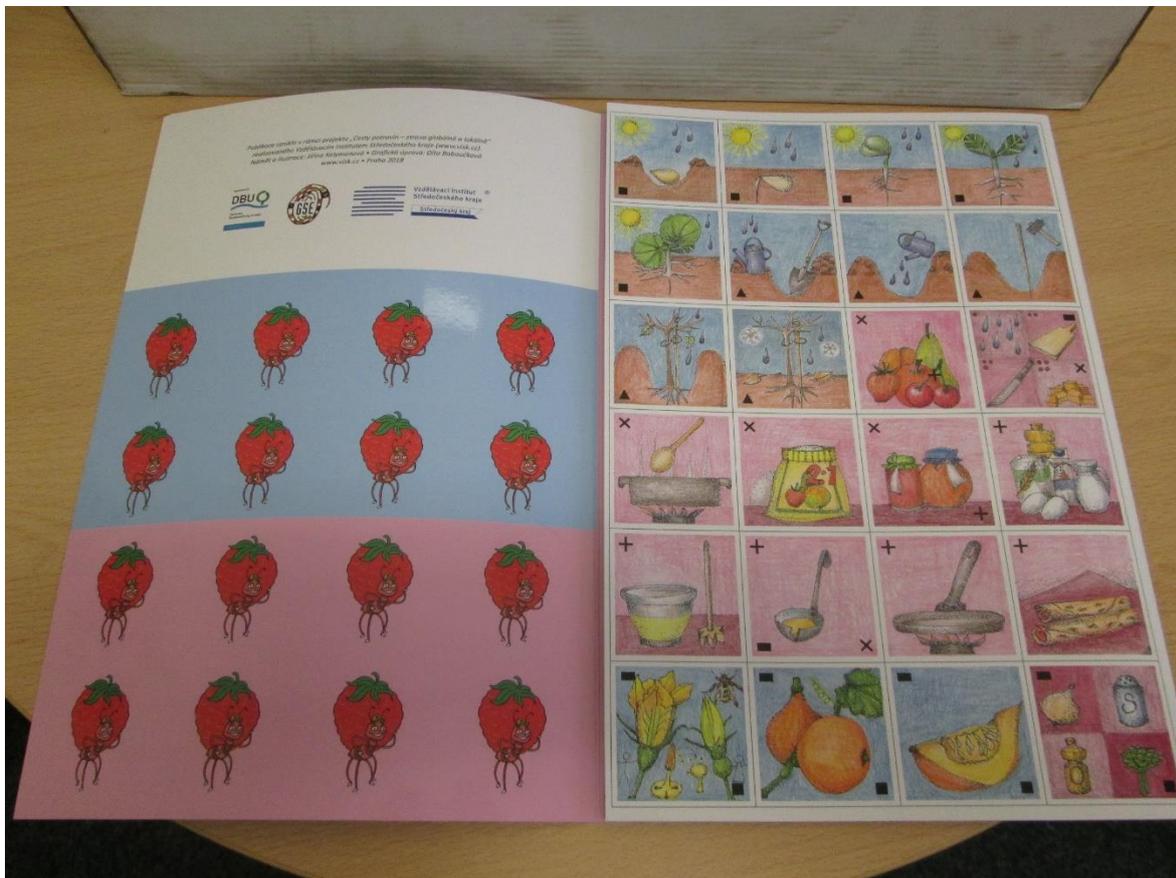
Obst 2



Regionale Landwirtschaft



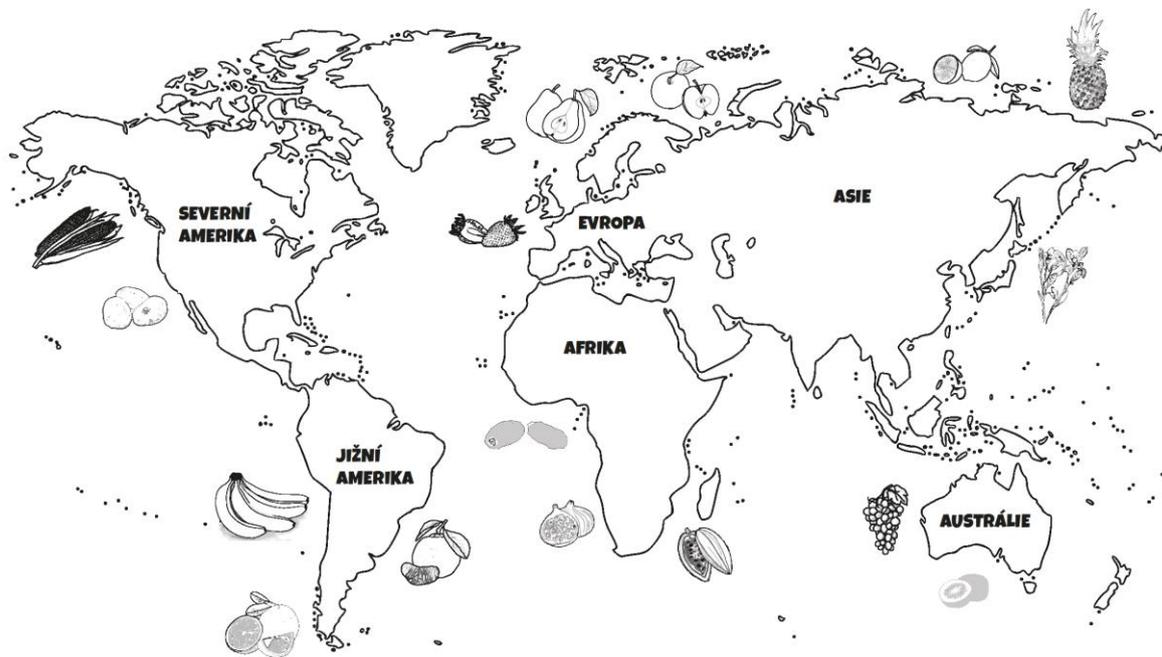
Anlage 6
Memory



Anlage 7

Karte mit Grundnahrungsmitteln

Projekt CESTY POTRAVIN – STRAVA GLOBÁLNĚ A LOKÁLNĚ



K. Lesová, 2018

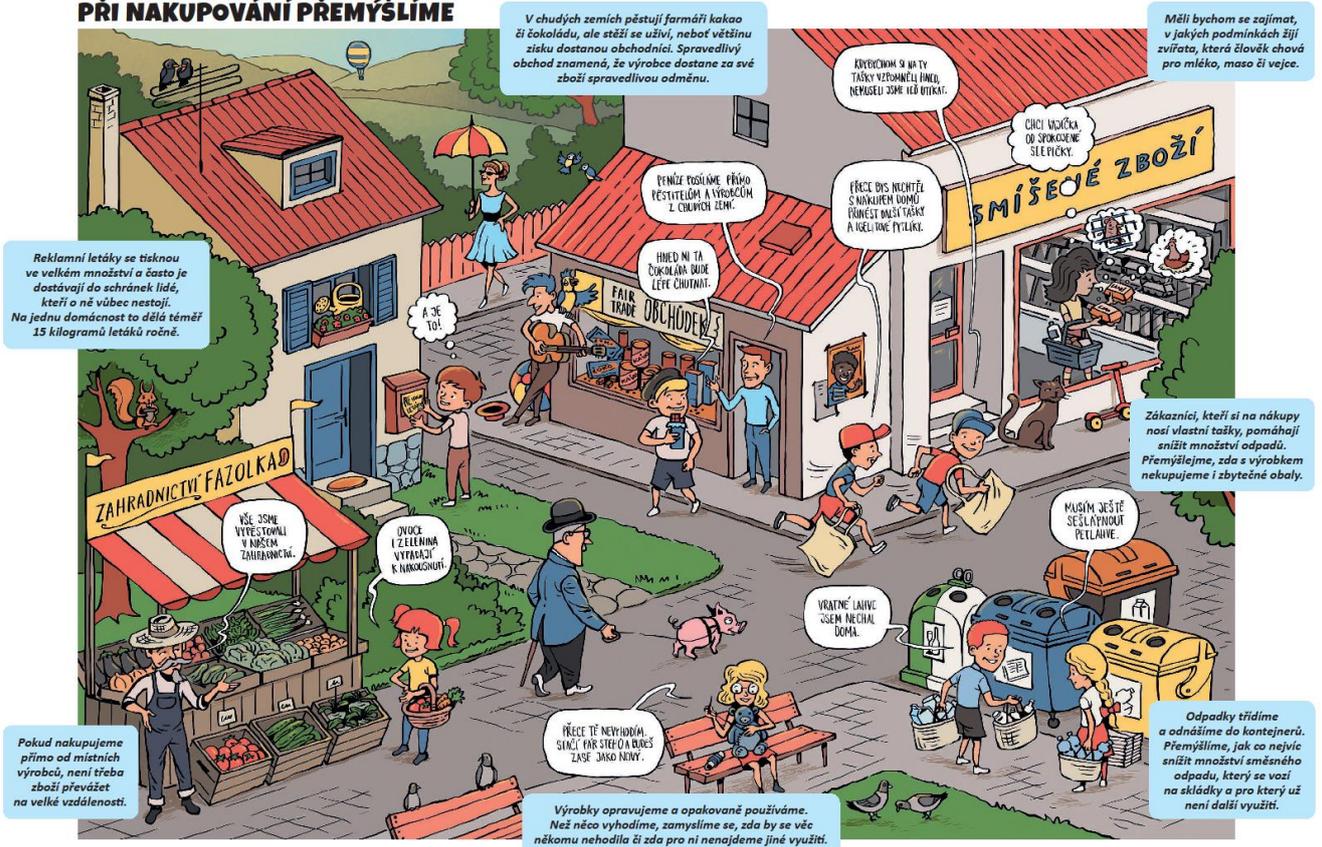


Anlage 8

Kartenspiel



PŘI NAKUPOVÁNÍ PŘEMÝŠLÍME



Projekt **CESTY POTRAVIN – STRAVA GLOBÁLNĚ A LOKÁLNĚ**
 Námět Mgr. Klára Smolíková • ilustrace Vojtěch Šeda • grafická úprava Dita Baboučková • www.visk.cz • Praha 2018



Anlage 10

Kalender

Januar



Februar



Mai



Juni



Juli



August



September



Oktober



November



Dezember



Arbeitsblätter, Unterrichtseinheiten und Methodenbeschreibungen liegen auf tschechisch vor.